

darunter die niedliche, für die hiesige Gegend neue *Pyramidula tetragona*, welche ich auf einem Brachfelde vor Hartlieb in Gesellschaft von *Euthosthodon fascicularis*, doch leider nur sehr spärlich entdeckte. In den ersten Tagen des Februars blühten im hiesigen botanischen Garten bereits *Daphne Mezereum*, *Helleborus foetidus*, *Leucoium vernum*, *Primula elatior*, *Corylus*, *Alnus*, *Tussilago Farfara* und *Galanthus nivalis*; die vier letzteren auch gleichzeitig im Freien; im Laufe des Monats folgten *Eranthis hiemalis* *), *Anemone Hepatica*, *Petasites officinalis*. Bei Gelegenheit einer Mitte März nach Oberschlesien unternommenen botanischen Reise fand ich bereits blühend *Anemone patens*, *vernalis* und den Bastard beider Arten, *Dentaria enneaphyllas*, *Mercurialis perennis*, *Scilla bifolia*, *Isopyrum thalictroides*, *Primula elatior*, *Corydalis solida* und *pumila* (in der Obora bei Ratibor, neu für die dortige Gegend). — In der Gegend von Rybnik sammelte ich auf einem sandigen Brachfelde in grosser Menge die *Herniaria hirsuta* überwintert in Gesellschaft von *Sphaerangium muticum* und *Phascum cuspidatum*; diese Art, welche ich im Sommer 1862 bei Myslowitz fand, scheint also in dem am rechten Oderufer gelegenen Theile Oberschlesiens weit verbreiteter zu sein, als man früher glaubte; gewiss fehlt sie auch den angrenzenden Theilen von Russisch-Polen nicht.

Uechtritz.

Bremen, den 15. April 1863.

Von *Ornithogalum umbellatum* L., welche Pflanze ich in meinem Garten als Einfassung ziehe, habe ich in diesem Frühjahr zahlreiche zusammengewachsene Blätter gesammelt. Die Verwachsungen finden sich in allen Graden. Beim Blosslegen der Erde findet man Blätter, die nur eine kurze Strecke zusammengewachsen sind und daher über der Erde als zwei gesonderte Blätter erscheinen. Andere Blätter sind mehr oder weniger ihrer ganzen Länge nach mit einander verwachsen, so dass bei einigen nur die Spitzen auf 1—2" frei bleiben, ja, bei manchen letztere sogar ganz in einander verschmelzen. Die meisten Blätter sind in einer Ebene mit einander verwachsen, bei andern dagegen deckt der Innenrand des einen Blattes den des andern, jedoch nur in geringer Breite.

Ch. Luerssen.

Die Gattung *Euphorbia*.

Diese Gattung wurde in der letzterschienenen zweiten Hälfte des XV. Bandes von De Candolle's Prodrömus bearbeitet. Man ersieht aus dieser Abhandlung, dass im Ganzen 692 Arten von *Euphorbia* bekannt sind. Von diesen wachsen 108 in Europa, doch sind vier derselben als in Europa bloss eingeschleppt zu betrachten und zwar: *Euphorbia Preslii* Guss., in Nordamerika einheimisch, nun auch in

*) Blühte im Host'schen Garten in Wien bereits am 12. Jenner.

Sicilien, um Rom, Mantua und Verona zu finden; *E. humifusa* Willd. (*E. Pseudo-Chamaesyce* F. et M., *E. polygonisperma* Gren. et Godr.), in Sibirien, der Mongolei, Japan und China zu Hause, nun auch in Korsika; *E. prostrata* Ait. (*E. perforata* Guss.) aus der tropischen und subtropischen Zone Amerika's stammend, in Sicilien und um Toulon gefunden; *E. Cybinensis* Boiss. aus Kleinasien, um Marseille vorkommend. — Ausserdem entnehmen wir aus dieser Bearbeitung, dass die echte *E. Hyberna* L. bloss in England, Frankreich und im nördlichen Spanien wachse, die gleichnamige Pflanze der italienischen Botaniker aus Korsika und Sardinien bildet eine neue Art; *E. insularis* Boiss. — *E. verrucosa* Guss. Syn. fl. sic. ist von *E. verrucosa* Lam. total verschieden und wird *E. Gasparinii* Boiss. genannt. — *Euphorbia Ledebourii* Bess. aus der Krim ward von Ledebour mit *E. pygmaea* confundirt und von Steven für eine Form von *E. exigua* gehalten. *E. dalmatica* Vis. ist synonym mit *E. graeca* B. et Sp. und steht der *E. taurinensis* All. zunächst. — *E. tenuifolia* der russischen Autoren ist verschieden von der französischen Art und heisst jetzt *E. leptocaula* Boiss. — *E. lucida* der Franzosen (*E. solictorum* Jord.) ist gleich der *E. androsaeifolia* Sch. — *E. filicina* Pritschl. ist nach Boissier mit *E. imperfoliata* Vis. identisch. — *E. Marshalliana* Boiss. ist aus dem Gebiete der Flora Europa's zu streichen. *E. Myrsinites* aus der Krim ist ganz dieselbe Pflanze mit der Linné'schen *E. Myrsinites* und ward ehemals von Boissier bloss irrigerweise als Synonym zu *E. Marshalliana* gezogen. — *E. rigida* M. B. ist einerlei mit *E. biglandulosa* Desf. v. J.

Personalnotizen.

— Dr. Josef Franz Krzisch ist als k. k. Kreisarzt von Baden nach Neunkirchen in Niederösterreich übersiedelt.

— J. Fr. Müller ist bei dem botanischen Garten in Giessen als Universitätsgärtner angestellt worden.

— Emil Bourgeau beabsichtigt in diesem Jahre noch einen Theil Spaniens und zwar jenen, welchen er bei seinen frühern Excursionen nicht berührt hat, botanisch zu bereisen. Die von ihm gesammelten Pflanzen sollen durch Dr. Cosson bestimmt werden.

— Prof. Dr. Franz Unger hat mit einem einjährigen Urlaub Wien verlassen und sich vorläufig nach Gratz begeben.

— Dr. Martin Martens, Professor an der Universität zu Löwen, starb am 8. Februar in einem Alter von 66 Jahren.

— Dr. Josef Lorenz, Privat-Dozent an der Universität Wien, wurde von Sr. Majestät dem Kaiser anlässlich des von ihm verfassten Werkes: „Physikalische Verhältnisse und Vertheilung der Organismen im quarnerischen Golfe“, durch Verleihung der goldenen Medaille für Wissenschaft und Kunst ausgezeichnet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical
Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Osterreichische
Botanische Zeitschrift = Plant
Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: 013

Autor(en)/Author(s): Janka Viktor von
Bulcs

Artikel/Article: Die Gattung Euphorbia.

165-166